



**MÄCHTE**

Medien / Kunst / Pop

Nummer 1 / 2008

**MACHT UND MÄCHTE HEUTE**

**DEUTSCHLAND**  
ERINNERUNG  
ENTSPANNUNG  
NO-NAME-NAZI  
TRIO  
TOCOTRONIC  
PETER LICHT

**INTERVIEW**  
JIM RAKETE

**WELT**  
GRÜNDUNGSGEWALT  
BILD 9/11  
KRIEG  
GUANTÁNAMO  
SEX  
ABSCHIED VON DIANA  
FILMISCH IN CHINA  
SURREAL IN  
ST. PETERSBURG

**ESSAYWETTBEWERB**  
WANDEL IN OSTEUROPA

D: 6 EURO AT: 7 EURO EU: 8 EURO



# Inhalt

- WER HERRSCHT IM THEATER UND FERNSEHEN?  
6 *Ulf Heuner* über anschauliche Machtverhältnisse.
- SEX!  
12 Mit Ausrufezeichen. Wer nicht direkt Folge leistet, kann zuvor noch lesen, was *Christoph Joseph Ahlers* weiter schreibt.
- GOOD BYE BUTTERSWAN  
14 Das Bild Dianas zehn Jahre nach ihrem Tod. Eine geschriebene Totenmaske von *Peter Demetrius*.
- VERSCHWÖR DICH GEGEN DICH!  
TOCOTRONICS SPIEL MIT DEN AUTHENTIZITÄTEN  
18 *Christian Kupke* über die musikalische und soundtechnische Entwicklung der Band, die nicht kapituliert.
- LEICHTFUSS KÜSST SCHWERMUT  
24 *Leila Rani* über das ästhetische Verfahren des Peter Licht.
- DAS KONZEPT FREUDE  
26 Freuen und entspannen mit Trio. Nochmal reingehört von *Sirius Oliver Schwarz*.
- WO GROSSE GEFÜHLE WALTEN  
ERINNERUNGSMÄCHTE IN DER BERLINER REPUBLIK  
28 Der Palast der Republik weicht dem Stadtschloss. Ein Rundflug über die neuere deutsche Erinnerungslandschaft. Von *Hilmar Sack* und *Alexander Schug*.
- VOLK MIT ENTSPANNUNGSRAUM  
34 Relax, just do it. Ist das noch deutsch? Entspannungsstudien von *Siegfried M. Wald*.
- PRINZIP NO-NAME-NAZI  
40 Medientagebuch über deutsche Namensdinge. Rückwirkend erstellt von *Stephan May*.
- ALLEINIGE SIEGER  
46 Wer siegt heute stellvertretend für uns Gruppentiere? Die Einzelkämpfer des Sports. Fotos von Red Bull Photofiles.
- JIM RAKETE IST IN RAGE GEGEN BILDMASCHINEN ...  
56 ... und wählerisch mit seinen Worten im Gespräch mit *Alexa Thimm*.
- WOFÜR STARB LIBERTY VALANCE?  
JACQUES DERRIDA MEETS JOHN WAYNE  
62 Französische Dekonstruktion trifft amerikanischen Western. Überraschende Wendungen von *Christian Kupke*.
- IMMER MUSS ICH DRAUSSEN WARTEN  
67 Ein Knoten von *Vanessa Karré*.
- NOCH MAL?  
DAS BILD 9/11  
68 Alles Wiederholung. Das wohl mächtigste Bild des noch jungen Jahrhunderts – wieder durchdacht von *Dorothea Jahn*.
- ÜBERLEGENHEIT UND IHR BUMERANG  
71 Die zwei gefährlichen Botschaften des Irakkriegs. Eine Warnung von *Theo Klein*.
- CODE ORANGE  
74 Jimmys Hymne, die Bildpolitik des Krieges und die Farbe Guantánamos. Ein Versuch, Amerikaner zu werden. Von *Stephan May*.
- 
- ESSAYWETTBEWERB:  
IM OSTEN WAS NEUES?**
- 
- 82 Produzieren Sie einen Gedanken zu den Umwälzungen, die Osteuropa seit den 1980er Jahren erfasst haben. Der beste Essay wird prämiert und in MÄCHTE veröffentlicht. Eine größere Auswahl der interessantesten Essays wird zu einem Parodos-Buch.
-

BILDER, DIE VON SELBST ENTSTEHEN  
DIE KUNST, DIE WISSENSCHAFT UND  
DIE MÄCHTE

- 84 Über eine uralte Ästhetik der  
Selbstorganisation. Von *Friedrich Weltzien*.

HELDEN HEUTE?

- 91 Ein Essay von *Katrin Deibert*.

MACHTFRAGEN

- 92 Auszüge aus einem Gespräch mit dem  
Philosophen *Marc Rölli*.

WE CAN DO IT.

EIN TAG IN BOOMTOWN

- 94 Von der Schwierigkeit, einen Film in und  
über China zu drehen. Ein Arbeitsbericht von  
*Alexandra Weltz*.

WEISSGOLDENE NÄCHTE

- 98 Ein surrealer Reisebericht aus St. Petersburg.  
Von *Jörg Röder*.

„HIP-HOP IS US!“

- 102 Rap lebt. Im Senegal! Fotos und Interviews von  
*Sandy Haessner*, unserer Frau in Dakar.

3 EDITORIAL

23 IMPRESSUM

24 BILDNACHWEISE

---

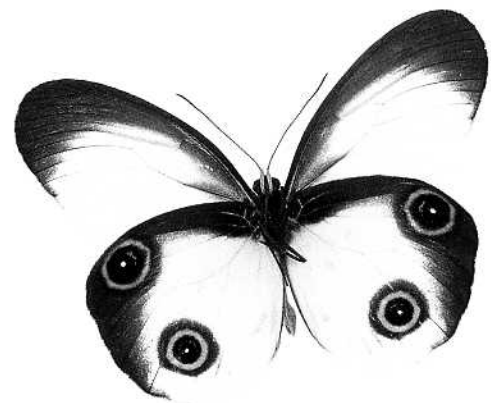
UNSER TITELBILD

---

Sie möchten wissen, was es mit unserem  
Titelfoto auf sich hat?

Auf den Seiten 40 bis 45 erfahren Sie mehr dazu.

---





A  
H  
V  
»  
Z  
A  
»  
I  
M  
V  
»  
I  
V  
»  
C  
»  
»  
»  
C  
»  
S  
»  
V  
»  
»  
»  
»



# Sex!

Macht Sie das an? Sex ist Macht. Macht macht sexy. Geld macht geil. (Rolf Eden, [www.104.6rtl.com](http://www.104.6rtl.com)). Kein anderer Aspekt des menschlichen Daseins birgt solche Potentiale wie Sex. Auf der einen Seite Quelle elementarster Gefühle und (deswegen) auf der anderen Seite Objekt radikaler Kommerzialisierung. Holz ist sexy ([www.infoholz.de](http://www.infoholz.de)). Wenn Pamela Anderson sagt „Size does matter!“, erschüttert das die sexuell verunsicherte Männerwelt wie ein Erdbeben und lässt sie doch wieder Spams mit der Betreffzeile „big dick“ bzw. „penis enlargement“ öffnen. Wenn Robbie Williams sagt „Silicon – I don't care – as long as they are big enough!“, dann suchen Legionen von sexuell verunsicherten Frauen doch wieder nach der alten Brigitte, mit dem Interview mit Professor Mang. Eigentlich ein Fall für Jürgen von Manger, aber der komparative Komiker ist im Gegensatz zum eitlen Boobie-Booster ja leider schon tot.

Woher rührt die Macht des Themas Sex?

Sex ist ein Grundbedürfnis. Jeder will das. Egal welches Geschlecht und Alter, welche Nationalität und Religionszugehörigkeit. Sexuell sind wir alle gleich. Dabei geht es nicht nur um Lust, sondern vor allem um Zugehörigkeit und Angenommenheit, die wir dadurch suchen und finden wollen. Lust kann dabei sein, muss aber nicht. Lust kann sich jeder selber machen oder jemanden mieten, der sie einem macht. Aber das Gefühl von Nähe und Geborgenheit lässt sich alleine oder per Sexdienstleistung nicht herstellen. Sexworker können das nicht leisten. Es reicht nicht, dass man angefasst wird – wir wollen berührt werden. Dafür braucht man Beziehung, im Idealfall Bindung. Und der leibliche Ausdruck dessen ist Sex. Lust ist lediglich der Zuckerguss auf diesem Kuchen. Ohne Orgasmen wird man nicht krank. Ohne Zugehörigkeit



und Angenommenheit auf Dauer schon. Wir sind vor allem soziale Lebewesen und funktionieren allein über Kommunikation. Trotzdem dominiert Lust das Thema Sex und bestimmt die gesellschaftliche Auseinandersetzung auf eindimensionale Art und Weise: Wa(h)re Liebe Sünde, Strapse und Straußenfeder, Seitensprung und Swingerclub, Analintruder und Klitorispiercing, tantrische Hodenatmung und hinduistischer Yonitalk, Blümchensex und Sadomasochismus. Oversexed and underfucked. So bestimmt die mediale Repräsentation des Themas Sex die Wahrnehmung der „User“. 17-jährige Mädchen gehen zum Frauenarzt, um sich die Schamlippen verkleinern und bleichen zu lassen, weil Pornodarstellerinnen digital retuschierte oder operativ erzeugte Kinderscheiden haben und die Mädchen denken, dass sie auch so aussehen müssen, um gut gefunden zu werden. Sie finden Ärzte, die das tun – die so genannte „Intimchirurgie“ ist eine medizinische Wachstumsbranche und operative „Scheidenverschönerung“ ein nachgefragtes „Produkt“ der „Ästhetischen Chirurgie“. Jungen googeln währenddessen, ob mechanische, chemische oder operative Methoden zur Penisverlängerung besser sind, weil die männlichen Pornodarsteller zufällig alle Riesenschwänze haben. Die meisten Konsumenten von Viagra sind unter dreißig. In TV-Dokumentationen zum Thema Orgasmus injizieren selbst ernannte Sexualmediziner 19-Jährigen Substanzen in die Scheide, damit der ebenso sagenumwobene wie wissenschaftlich unbelegte G-Punkt bleibend anschwillt und sie dadurch geilere Orgasmen haben. Was und wie sich die jungen Frauen danach in sexueller Hinsicht fühlen, können sie nicht sagen. Sprache fehlt. Weiterhin. Daran haben weder Oswald Kolle, noch Erika Berger oder Lilo Wanders etwas geändert. Die im Internet überall und jederzeit für jedermann, heimlich und anonym verfügbaren Pornobilder lassen keine Körperhöhle unbeleuchtet, keine Sexpraktik unbeschrieben und keine Fickstellung ungezeigt. Mit der Verarbeitung des Gesehenen bleibt jeder für sich allein. Jung wie Alt. Worte für die eigenen sexuellen Bedürfnisse und Befürchtungen fehlen. Von Generation zu Generation. Koitalakrobatik wird stattdessen zum Modell für Liebe. Kinder abonnieren Jamba-Pornos wie Klingeltöne für ihre Handydisplays. Händchenhalten und der erste Kuss sind durch Blowjob im Knien vor einem stehenden Kerl ersetzt. [www.gesichtsbesamung.de](http://www.gesichtsbesamung.de). Sido, Bushido und Frauenarzt liefern Pornopop als Soundtrack. Dr. Sommer kriegt Leserbriefe, in denen 16-Jährige schreiben: „Mit mir stimmt was nicht – die Jungs haben mit mir noch nie einen Gang-Bang gemacht“. Zu den bei Google weltweit am häufigsten eingegebenen Suchbegriffen zählen neben „Sex“ und „Porno“ vor allem „big tits“, „oral sex“, „anal sex“, und „fist fuck“ ([www.google.de/trends](http://www.google.de/trends)). Die teuerste Domain der Welt ist [www.sex.com](http://www.sex.com) (14 Mio. US\$). Gleichzeitig existiert nicht nur im „Bible Belt“ der USA

die öde Kirchenbewegung „Sex Can Wait“, in der die alte Leier „no sex until marriage“ eine langweilige Renaissance erfährt. Konsumgüterhersteller werben offensiv mit Teenagermodels in sexuell aufreizenden Posen für ihre Produkte, während in Internetforen das Phantasma vom asexuellen Kind propagiert und die Heraufsetzung des Schutzalters von 14 auf 18 Jahre gefordert wird. Teenagerschwangerschaften nehmen zu. In Manga-Pornos haben Kindchen-Schema-Mädchen mit unbehaarten Körpern und großen Brüsten auf gewaltvolle Art und Weise Sex. Sexueller Kindesmissbrauch nimmt nicht zu und ist quotengarantierendes Medienthema. Kinderpornographie ist frei verfügbare Handelsware im Internet und Anlass zur SOKO-Bildung. Im antiken Griechenland waren sexuelle Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern nicht legitim. Das durchschnittliche Lebensalter bei der ersten Monatsblutung und dem ersten Samenerguss geht zurück. Die Geschlechtsreife setzt immer früher ein, die Persönlichkeitsreife immer später. Sexuelle Übergriffe von Kindern auf Kinder nehmen zu. Aus demographischer Gegebenheit wird Alterssexualität zum Thema. Die durchschnittliche Häufigkeit des Geschlechtsverkehrs ändert sich nicht.

Alles wird anders und es bleibt, wie es ist. Von Generation zu Generation wird der drohende Verfall von Sitte, Ordnung und Moral verkündet. Seit über 2000 Jahren erklingt das Lamento von Tempora und Mores, Sodom und Gomorrha. Wonach wir alle suchen, ist Zugehörigkeit, Angenommenheit, Vertrautheit, Geborgenheit und Nähe. Sex ist die intensivste Form, sich das Bedürfnis nach diesen Gefühlen wechselseitig zu erfüllen. Wenn dabei auch noch Lust entsteht, umso schöner. Eine Industrie und Kirchen brauchen wir dazu nicht, aber die richtigen Worte.

*Christoph Joseph Ahlers*

*Klinischer Psychologe und Sexualtherapeut, Berlin*

*Ahlers war von 1997 bis 2007 wissenschaftlicher und klinischer Mitarbeiter am Institut für Sexualwissenschaft der Berliner Charité und arbeitet heute als niedergelassener Sexualpsychologe in Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Sexualberatung, Sexualdiagnostik und Sexualtherapie bei sexuellen Funktionsstörungen, Geschlechtsidentitätsstörungen sowie sexuellen Präferenz- und Verhaltensstörungen. Er ist Mitinitiator und Projekttherapeut im „Präventionsprojekt Dunkelfeld“ ([www.kein-taeter-werden.de](http://www.kein-taeter-werden.de)) zur Vorbeugung sexueller Übergriffe auf Kinder. Aktuelle Publikation: „Sexueller Kannibalismus – Eine sexualwissenschaftliche Analyse der Anthropophagie“, Klaus Michael Beier unter Mitarbeit von Christoph Joseph Ahlers, Elsevier/Urban&Fischer, 2007. Info: [www.sexualwissenschaft-berlin.de](http://www.sexualwissenschaft-berlin.de).*





AFRIKA  
RAP LEBT! IM SENEGAL.  
SENERAPPER IN WORT UND BILD.

[www.maechte.com](http://www.maechte.com)